

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Soeben beginnt in meinem Verlag zu erscheinen:

Wille und Weg

Eine politische Halbmonatsschrift

herausgegeben von

Richard Bahr

unter Mitwirkung von

Privatdozent Dr. Otto Becker; Hofrat Vices, Mitglied des Reichstags; Oberbürgermeister Dr. Kurt Blaun-Hanau; Prof. Dr. Erich Brandenburg-Leipzig; Dr. Carl Cremer, Mitglied des Reichstags; Prof. Dr. Hans Delbrück; Archivrat Dr. Pius Durr-München; Staatsminister a. D. Dominicus; Prof. Gerland-Sena; Reichswehrminister Dr. Gessler; Geheimer Oberstudienrat Dr. Hammerschmidt-München; Dr. Paul Harms-Leipzig; Handelskammerrat Hermann Rاندl-Wien; Otto Reinath, Mitglied des Reichstags; Hans Kraemer, Mitglied des Reichswirtschaftsrats; Reichskommissar Kuenzer; Vizkanzler a. D. Frank-Wien; Prof. Dr. Meinecke; Dr. Fritz Mittelmann, Mitglied des Reichstags; Staatsminister a. D. Dr. Ernst Müller-Meinigen-München; Geheimer Regierungsrat Alexander Prenzler; Finanzminister Dr. Peter Reinhold-Dresden; Reichsminister a. D. Schiffer; Dr. Rudolf Schneider, Mitglied des Reichstags; Dr. Karl Friedrich von Siemens, Prof. Leopold von Wiese-Köln.

Monatlich 2 Hefte.

Einzelpreis 50 Pfg., vierteljährlich 6 Hefte 2.50 Mark.

Heft 1 bar mit Remissionsrecht mit 50%
in Kommission mit 35%

Allein schon in den Namen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter deutet sich das Programm an, dem die neue Zeitschrift nutzbar gemacht werden soll. In seinem Geleitwort umreißt Richard Bahr mit wenigen knappen Strichen die Bestimmung dieser Blätter: Die Männer, die in ihnen zu gemeinsamem Dienst am Vaterlande zusammenfanden, lehnen zwar die Zufallsgrenzen von Versailles und St. Germain ab — ihr Ziel bleibt Großdeutschland. Aber was die Form anlangt, wurzeln sie in dem Staat, der ist. Damit die Republik sich nicht abnügt, wünschen sie beizeiten zu reformieren, was reformbedürftig ist. Auf schieblich-friedliche Art. Immer mit dem Ziel: die Gegenläge aufzulösen, die Habenden zu veröhnen.

„Wille und Weg“ soll also eine **Sammelstätte des Liberalismus** sein, freilich eines geläuterten, an Erfahrungen gereiften. Das erste Heft ist soeben erschienen. Es enthält folgende Beiträge:

Richard Bahr, Wille und Weg — Reichsminister a. D. **Schiffer**, Politische Briefe an einen Ausländer; I. — Oberbürgermeister **Dr. Blaun-Hanau**, Stärkung und Stellung des Reichspräsidenten. — Staatsminister a. D. **Dominicus**, Lehren und Wirkungen der Preußenkrise. — Syndikus Otto **Reinath**, M. d. R., Deutschlands Handelspolitik. — Otto **Becker**, Zum Problem Holstein. — Emil **Daniels**, Zur auswärtigen Lage.

Die Namen der Mitherausgeber, die der Liberalen Vereinigung nahestehehen, bürgen dafür, daß die neue Zeitschrift ernsthafte Beachtung und starkes Interesse beanspruchen kann.

Ich empfehle, das erste Heft, das ich unbeschränkt in Kommission liefere, allen politisch interessierten Gebildeten, vor allem auch Bibliotheken, Lesezimmern usw. vorzulegen. Um einen Anreiz für die Verwendung zu bieten, liefere ich, wie oben angezeigt, bar mit Remissionsrecht mit 50%, in Kommission mit 35%.

Ich bitte, die erste, im Hinblick auf die Reichspräsidentenwahl besonders aktuelle Nummer unverzüglich direkt per Post zu bestellen, damit Sie die Hefte noch rechtzeitig vor der Wahl erhalten. Besonders weise ich auch Bahnbuchhandlungen und Zeitungskioske auf die sehr abfahfähige Zeitschrift hin.